

- Essenz:** Liebliche Kinder, verwandelt diesen Dornenwald in einen göttlichen Blumengarten und errichtet die neue Welt.
- Frage:** Welchen Dienst verrichtet ihr Kinder mit dem Vater, der von niemandem sonst getan werden kann?
- Antwort:** Nur ihr Kinder verrichtet mit dem Vater den Dienst, das Sonnen- und Monddynastie-Königreich zu gründen. Ihr legt jetzt das Fundament für die neue Welt und die alte Welt wird definitiv enden. Einen Blumengarten zu erschaffen und den Dornenwald zu vernichten, ist allein die Aufgabe des Vaters.
- Lied:** Ehre sei Shiva

Om Shanti. Wenn irgendwelche Weisen oder Heiligen Männer einen Vortrag halten, sagen sie zuallererst: „Ehre sei mit euch“ oder „Gegrüßt sei Shiva“. Andere sagen: „Gegrüßt sei Krishna“ oder sogar: „Gegrüßt sei Ganesh“. Jedoch sollte jegliche Ehrerbietung nur dem Allerhöchsten Vater gelten. Die Kinder wissen, dass Gott allein der Allerhöchste ist und dass Sein Name „Shiva“ lautet. Sogar in einem Lied heißt es: „Gegrüßt sei Shiva.“ Shiva wird hier immer „Baba“ genannt. Shiv Baba ist der Schöpfer und in Wirklichkeit gibt es auch nur eine Schöpfung, eine Welt. Die Welt, die der Vater erschafft, ist eine neue Welt, aber Er kommt definitiv in die alte Welt und deshalb wird Er der „Läuterer“ genannt. Im Allgemeinen erinnern sich die Menschen der Welt an den Einen Vater und insbesondere die Bewohner Bharats beten: „Oh Läuterer, komm!“ Alle rufen Ihn, wenn sie unrein und unglücklich geworden sind, aber sie wissen nicht, wann und wie alles begann. Der Vater ist jetzt hier und erklärt die Zusammenhänge. Auch im letzten Kreislauf sagte Er: „Oh Kinder, ihr kennt eure Leben in diesem Drama aus Glück und Leid nicht. Ich, der Ozean des Wissens, bin jetzt hier und erkläre es euch. Ich bin der Same des menschlichen Weltenbaumes.“ Man nennt Ihn den Läuterer. Daher gibt es doch ganz bestimmt eine unreine und eine reine Welt. Die reine Welt wird Himmel genannt und sie gleicht einem Blumengarten. Später, wenn dieselbe Welt unrein wird, nennt man sie den „Dornenwald“. Dann beginnt Mayas Königreich und es gibt unzählige Menschen. Erklärt jedem, der kommt, dass Bharat vor 5000 Jahren der Garten Gottes war und dass die Menschen dort sehr glücklich waren. Es gab nur Bharat in der neuen Welt keine Spur irgendeines anderen Landes. In diesem neuen Bharat war auch Neu Delhi, das Land der Engel. Bharat war wie ein Diamant und man bezeichnete es als das Land des Glücks. Nun ist Bharat alt und das Land des Leids. Baba sagt: „Zurzeit wird in Delhi eine Ausstellung für die Errichtung einer neuen Welt aufgebaut. Dort soll den Menschen erklärt werden, wie diese Welt neu werden kann. Niemand sonst kann das anhand der Bilder erklären, noch kann irgendjemand solch eine Ausstellung über die Gründung der neuen Welt veranstalten. Als Bharat neu war, regierten Lakshmi und Narayan und jeder war dort glücklich. Das Land Vishnus war die neue Welt und es ist allein die Aufgabe des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele, diese neue Welt zu gründen, d.h. das Fundament zu legen. Die Menschen Bharats, die sich selbst als unrein und korrupt bezeichnen, können das nicht tun. Ihr wisst, in welchem Zustand Bharat heute ist. Der Vater sagt: „Ich lege das Fundament des Himmels, der neuen Welt, und die alte Welt wird zerstört. Sie ist eine Welt der Dornen. Die Menschen sind wie Dornen und sie geben einander Leid. Bharat war der Garten Allahs und Ich erschaffe ihn jetzt wieder.“ Die Menschen sagen: „Gegrüßt sei Shiva.“, aber wie hat Shiv Baba das Paradies errichtet? Er erschafft den Garten der göttlichen Blumen durch Brahma. Shiva wird das Dharma der Gottheiten etablieren und den Dornenwald verwandeln. Er lädt euch Kinder dazu ein und auch die Kinder haben Baba eine Einladung gegeben: „Baba, komm und sieh Dir an, wie wir anhand der Bilder erklären, wie die neue Welt errichtet wird und wie die alte Welt enden wird. Komm, schau es Dir an und gib uns Shrimat.“ Es ist ganz leicht, jemandem anhand dieser Bilder zu erklären. An der Spitze ist das Bild des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele. Shiva, zu dem sie sagen: „Sei gegrüßt!“, ist der Höchste. Er gründet die neue Welt. Im neuen Bharat gab es Lakshmis und Narayans Königreich und dort lebten nur Gottheiten. Jetzt gründet der Allerhöchste, der Höchste Vater, die Höchste Seele, erneut durch Brahma und die Brahma Kumars und Kumaris die Königreiche der Sonnen- und Monddynastie. Sie existierten in der 1. Hälfte des Kreislaufs. Darum muss Baba die neue Welt gewiss am Ende des Eisernen Zeitalters erschaffen haben und genau das geschieht jetzt wieder. Tatsächlich sind alle Seelen Shivas Kinder und auch die Kinder Brahmas, des Vaters der Menschheit. Eine unvergängliche Rolle ist in jeder Seele gespeichert. Die Hauptschauspieler sind diejenigen, die 84 Leben hier auf der Erde verbringen. Von Anfang an besteht das System der Wiedergeburt. Zuerst seid ihr satopradhan und dann geht ihr durch die Phasen von Sato,

Rajo und Tamo. Als ihr satopradhan wart, war die Erde das Königreich der Sonnendynastie und ihr wart mit 16 himmlischen Graden erfüllt. Im Silbernen Zeitalter waren es 2 Grade weniger. Diese beiden Zeitalter werden als der „Blumengarten“ bezeichnet, das Land des Glücks. Es ist wirklich einfach, anhand der Bilder die Weltgeschichte zu erklären. Ganz oben im Bild ist Shiv Baba, durch den die Welterneuerung stattfindet und Er ist es auch, der Brahma, Vishnu, und Shankar erschafft. Den Kindern wird erklärt, wie die neue Welt gegründet und die alte Welt vernichtet wird. Derzeit gibt es so viele Religionen, aber das eine Dharma der Gottheiten existiert nicht mehr; es ist verschwunden. Die dazu gehörten, nennen sich jetzt Hindus. Im Goldenen Zeitalter war jeder rein, wohingegen jetzt jeder unrein ist. Babas Name lautet „Läuterer“. Wer oder was hat euch unrein gemacht? Nur der Vater erklärt es euch und dann erklärt ihr, Seine Kinder, es euren Mitmenschen. Ein Abbild Ravans wird jedes Jahr verbrannt. Ravan besitzt keine Gestalt. Er ist inkognito. Das Abbild repräsentiert die 5 Laster des Mannes und die 5 Laster der Frau. Baba sagt: „Ravan ist der ärgste Feind Bharats und er hat dieses Land so wertlos wie eine Muschel gemacht. Besiegt ihn, indem ihr Meinen Richtlinien folgt. Alle sind jetzt unrein geworden. Zum jetzigen Zeitpunkt wird der Shrimat des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele, benötigt. Shrimat, das sind die Anweisungen Gottes und Er sagt: „Oh Kinder, oh Seelen, die ganze Zeit habt ihr euch mit euren Körpern identifiziert! Werdet nun seelenbewusst! Ihr Seelen seid unsterblich. Ihr legt einen Körper ab und bekommt einen neuen.“ Und zu Brahma sagt der Vater: „Oh Brahma, du kennst dich selbst nicht. Deinetwegen heißt es: Einen halben Kreislauf lang gibt es Brahmas Tag und einen halben Kreislauf lang dauert Brahmas Nacht. Ihr Kinder habt diese Dinge verstanden und deshalb habt ihr eine Ausstellung vorbereitet. Erklärt nun anhand der Bilder, dass Brahma und die Brahma Kumars und Kumaris jetzt ihre Erbschaft vom Höchsten Vater, der Höchsten Seele erhalten. Man sagt: Wenn die Wissenssonne aufgeht, wird die Dunkelheit der Unwissenheit vertrieben. Aber es handelt sich nicht um die Sonne am Firmament. Ich, die Sonne des Wissens, regne jetzt Wissen auf euch herab, wodurch ihr rein werdet. Regenwasser wird niemanden läutern. Ich bin der Läuterer. Ich allein besitze das Wissen, wie ihr rein von unrein und unrein von rein werdet. Die neue Welt bezeichnet man als rein und die alte Welt als unrein. Ravan verunreinigt sie. Ravan wird „Teufel“ genannt und Rama wird „Gott“ genannt. Es ist jedoch nicht der Rama, der in den Schriften als Sitas Partner beschrieben wird. Kinder, lüftet auch die Geheimnisse um die Gründung der neuen Welt und die Auslöschung der alten Welt. Dazu dient diese Ausstellung. In keiner einzigen Schrift wird erwähnt, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, durch Brahma das Land des Glücks erschafft und das Ravan dieselbe in das Land des Leids verwandelt. Einen halben Kreislauf lang herrscht Glück und einen halben Kreislauf lang Leid. Das Goldene und Silberne Zeitalter sind der Tag und das Kupferne und Eiserne Zeitalter sind die Nacht. Während der Nacht stolpern die Menschen auf der Suche nach Gott umher. Auch das ist im Drama so festgelegt. Einen halben Kreislauf lang gibt es Wissen und einen halben Kreislauf lang Anbetung. Nur der Höchste Vater, die Höchste Seele, wird Wissensozean oder Sonne des Wissens genannt. Nur in Bharat feiert man Shivas Geburtstag. Das beweist doch, dass Bharat der Geburtsort Shivas ist. Shiv Baba sagt: „Ich muss in die unreine Welt kommen und nur dann kann Ich die Unreinen läutern. Lakshmi und Narayan waren anbetungswürdig und aus Gottheiten wurden Anbeter. Die Seelen, die wie die Gottheiten Lakshmi und Narayan eine Rolle als Gottheiten spielen, müssen bis zu 84 Leben in verschiedenen Körpern mit entsprechenden Namen hier auf der Erde verbringen. Ich führe durch Brahma die Gründung der neuen Welt aus und Brahma wird dann ihr Erhalter. Diese Seele ist jetzt unrein geworden und darum trete Ich in seinen Körper ein und nenne ihn Brahma. Erklärt den Zuhörern zuerst, welche Beziehung sie zu Mir, dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele, haben. Sie werden ganz bestimmt sagen, dass Ich der Vater bin.“ Shiv Baba ist der Vater aller Seelen und ihr alle seid Seine Kinder. Derzeit seid ihr Anbeter. Ihr erinnert euch an Gott. Die Anbeter sagen: „Oh Gott, gib uns die Frucht der Anbetung! Wir sind unglücklich. Gewähre uns ein Leben in Befreiung!“ Auch die Heiligen und Weisen machen spirituelle Bemühungen für ein Leben in Befreiung. In dieser Zeit flehen sie alle: „Komm und läutere die Unreinen!“ Baba gibt euch Richtlinien, wie ihr erklären könnt. Wir sind Seelen und Bewohner des Landes des Friedens. Wir werden unseren Körper ablegen, einen anderen annehmen und auf jeden Fall unsere Rollen spielen. Wir gehen durch die verschiedenen Kasten. Dieses Drama ist auf ewig vorherbestimmt und der Kreislauf dreht sich fortwährend. Ihr solltet verstehen, wie er sich dreht. Es gibt einen Läuterer, eine Schöpfung und eine Welt. Ihr fragt, wie ihr unrein geworden seid.

Es geschah als ihr Ravans Anweisungen befolgt habt und damit die fünf Laster ins Leben gerufen habt. Die fünf Laster werden als Ravans Anweisungen bezeichnet. Darum wird auch sein Abbild verbrannt, aber er selbst verbrennt nicht. Der Vater sagt: Kinder, besiegt jetzt Ravan. Wer ihn besiegt, wird Meister von Ramas Königreich. Dies ist das letzte Leben, das bedeutet, es ist das Ende der alten Welt. Der Vater

erschafft eine neue Welt und Er inspiriert auch das Ende der alten Welt. Man erinnert sich daran, dass die Gründung durch Brahma stattfand, aber nicht nur durch ihn allein. Baba sagt: „Ich verwandle Bharat durch die Brahma Kumars und Kumaris in einen Göttlichen Blumengarten.“ Diese alte Welt ist ein Dornenwald und er muss jetzt in Brand gesetzt werden. Ihr seid aufgewacht, während alle übrigen Menschen noch schlafen. Hier herrscht Leid und Friedlosigkeit. Kinder, erinnert euch immer an euer Land des Friedens, euer liebliches Zuhause. Dann werdet ihr das Königreich des Goldenen Zeitalters als Erbschaft erhalten. Vergesst Ravans Königreich. Bharat, das Land der Engel, ist jetzt ein Friedhof geworden, aber es wird erneut das Land der Engel. Dies ist ein Kreislauf. Wenn die neue Welt fertig ist, wird die alte Welt auf jeden Fall in Brand gesetzt. Bereitet euch nun auf die neue Welt vor. Ihr geht dort hin und baut Paläste, die mit Diamanten und Juwelen geschmückt sind. Hier gibt es zurzeit nur armselige Hütten. In jedem Kreislauf wird die unreine Welt wieder rein, und die reine Welt unrein. Nach und nach werdet auch ihr wieder unrein. Ein neues Gebäude wird sehr schnell gebaut, aber es alter nur allmählich. Durch das Wissen werdet ihr Meister der neuen Welt. Jetzt werdet ihr 16 himmlische Grade vollkommen und im Silbernen Zeitalter sind es 2 Grade weniger. Die Grade verringern sich allmählich. Im Eisernen Zeitalter gibt es keine himmlischen Grade mehr. Bharat war rein und ist jetzt unrein. Dieses gesamte Spiel geht um Bharat. Wer von Ravan besiegt wird, wird von allem besiegt. Ihr erlangt jetzt Sieg, indem ihr Shrimat befolgt. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz zur Verinnerlichung:

1. Führt den Dienst aus, Bharat zu läutern, indem ihr Shrimat befolgt. Macht Schluss damit, auf Ravans Anweisungen zu hören und befolgt die Weisungen des Einen Vaters.
2. Vergesst dieses Land des Leides und erinnert euch an euer liebliches Zuhause, das Land des Friedens. Bereitet euch vor, in die neue Welt zu gehen.

Segen: Möget ihr vor Gefühlsschwankungen sicher sein und durch das doppelte Sicherheitsschloss aus akkurater Erinnerung und Dienst vor allen Widrigkeiten geschützt sein. Verschließt die Türen, durch die Maya eindringen kann, mit dem Doppelschloss des Dienstes und akkurater Erinnerung. Wenn Maya dennoch eindringen kann, dann fehlt etwas in der Erinnerung oder im Dienst. Akkurater Dienst bedeutet, dass es keine selbstsüchtigen Motive gibt. Wenn altruistische Motivation fehlt, sind die Türen nicht fest verschlossen und die Erinnerung an Baba ist schwach. Benutzt ein derart sicheres, doppeltes Schloss, dass ihr hindernisfrei bleibt. Ihr seid dann geschützt vor Gefühlsschwankungen und bleibt jenseits der Fragen nach dem „Wie“ und „Warum“.

Slogan: Die Balance zwischen Liebe und Kraft hilft euch zum Erfolg.

*****Om Shanti*****

Sei ein Abbild von Tapaya:

Habt alle den einen Gedanken: Meine Aufgabe ist es, Frieden und Kraft in der Welt zu verbreiten und ein lebendes Abbild von Tapasya zu sein. Anstatt einander mit Worten zu ermahnen, geht voran und seid kooperativ, habt positive Gedanken füreinander und helft allen, voran zu kommen.